



aktuelle Befunde



AUS DER RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY

SEPTEMBER · 2011

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAINZ

Dr. Wolfgang Guth, Ärztlicher Direktor
Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



mit den heutigen »aktuellen Befunden« wollen wir Ihnen neue Angebote der Rheinhessen-Fachklinik vorstellen. Zunächst geht es um die Fertigstellung des zum Akutbereich gehörenden Hauses Nahetal, welches mit zwei Stationen

modernen Ansprüchen entsprechend, renoviert wurde (siehe nebenstehender Beitrag).

Die Versorgung des stationären Bereiches ergänzt die von uns seit Langem durchgeführten Verbesserungen im Bereich der ambulanten und teilstationären Möglichkeiten, wobei hier in allen Bereichen weitere den Anforderungen entsprechende Angebotsstrategien in Planung sind.

In Mainz wurde die Kinder- und Jugendpsychiatrie als Abteilung der Rheinhessen-Fachklinik eröffnet. Dies in Kooperation mit der Universitätsmedizin Mainz. Das Kinderneurologische Zentrum mit Standort Mainz sowie die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Mainz wurden zusammengefasst unter dem Namen Rheinhessen-Fachklinik Mainz.

Ein weiterer Artikel befasst sich mit der Psychose-Früherkennungsbambulanz Rheinhessen, ein Kooperationsprojekt zwischen der Rheinhessen-Fachklinik und der Universitätsmedizin in Mainz mit der Zielsetzung, psychotische Störungen frühzeitiger zu erkennen.

Inzwischen ist die Rheinhessen-Fachklinik zum zweiten Mal nach KTQ zertifiziert worden, auch hiermit befasst sich ein Beitrag. Immerhin gehört die Klinik bundesweit zu den bestplatzierten Kliniken in Deutschland.

In Bingen wurde eine neue Geriatriische Tagesstätte eröffnet, die sich in hohem Maße auch mit Demenzkranken beschäftigt und unter anderem Zielsetzung hat, Demenzkranke länger in häuslicher Umgebung zu belassen (siehe entsprechender Beitrag).

Ihr

Dr. Wolfgang Guth

Akutpsychiatrische Stationen wurden aufwändig modernisiert

Haus Nahetal mit neuem Komfortbereich



Komfortzimmer in Haus Nahetal

In der heutigen Zeit spielt der »Hotelbereich« eines Krankenhauses neben dem therapeutischen Bereich eine durchaus wachsende Rolle.

Es gilt die Philosophie, der Patient soll in Zeiten seines stationären Aufenthaltes nicht schlechter untergebracht sein als in seinem häuslichen Umfeld. Die Zeiten da Krankenhäuser geprägt waren durch nach Bohnerwachs riechende lange Gänge, Mehrbettzimmer mit Stahlbetten und unzureichenden sanitären Anlagen sind schon seit Langem vorbei. Der Wohlgefühlcharakter des klinischen Hotelbereichs hat neben dem ökonomischen durchaus auch einen therapeutischen Effekt. In diesem Sinne wurden die psychotherapeutisch orientierten Akutstationen der Rheinhessen-Fachklinik in den letzten beiden Jahren aufwändig saniert.

Eingebettet in ein Jugendstilambiente mitten im gepflegten Klinikpark wurde das Haus quasi kernsaniert, es entstanden zwei geräumige Stationen, die alle Anforderungen

heutiger Krankenhausunterbringungen locker erfüllen. Darüber hinaus wurde auch ein kleinerer, interdisziplinärer Komfortbereich eingerichtet. Die 29 Betten pro Station befinden sich überwiegend in Ein- bzw. Zweibettzimmern mit eigenem modernen und barrierefreien Badezimmer mit Sanitärbereich.

Die Inneneinrichtung ist in warmen Holzönen gehalten aus hochwertigem Material.

Beide Stationen im Haus Nahetal verfügen über insgesamt 23 Patientenzimmer im Regelbereich und zusätzlich über insgesamt 5 Zimmer im Komfortbereich. Außerdem befinden sich im Haus 4 Gruppenräume, die ebenfalls mit hochwertigen Möbeln und Bodenbelägen ausgestattet wurden. Die Zimmer im Komfortbereich sind mit individuellem Wohnbereich (Leder-sofa und -sessel) incl. Kühlschrank, Flatscreen-TV, Internetanschluss, Festnetztelefon ausgestattet. Damit ist der Rahmen für eine moderne stationäre psychiatrische Therapie in hervorragendem Maße geleistet. ■

Kinder- und Jugendpsychiatrie am Hartmühlenweg verfügt jetzt über modernen Neubau

Rheinhessen-Fachklinik Mainz eröffnet



Zur feierlichen Eröffnung des neuen Gebäudes übergibt Dr. Gerald Gaß, Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AÖR), einen Blumenstrauß an den Chefarzt Prof. Dr. Michael Huss.

Zur Veranstaltung anlässlich der Eröffnung des Neubaus der Rheinhessen-Fachklinik Mainz konnte Dr. Gerald Gaß, Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AÖR), zahlreiche Gäste, darunter Gesundheitsministerin Malu Dreyer sowie Roswitha Beck, Kuratoriumsvorsitzende des Vereins zur Unterstützung Gemeindenaher Psychiatrie, am Hartmühlenweg in Mainz begrüßen.

Im August 2009 wurde der Grundstein für das neue Gebäude der Kinder- und Jugendpsychiatrie gelegt. Auf zwei Etagen mit insge-

samt 2.900 Quadratmetern stehen nun 20 vollstationäre und 20 teilstationäre Plätze zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen Auffälligkeiten und Verhaltensstörungen zur Verfügung. Der moderne Neubau verfügt durchgehend über Ein- und Zwei-Bett-Zimmer, ein großzügig angelegter begrünter Innenhof sowie ein weitläufiges Außengelände bieten

ausreichend Bewegungsmöglichkeiten für die jungen Patientinnen und Patienten. Es stehen Räumlichkeiten für Gruppentherapie, Ergo- und Musiktherapie, und ein Töpferraum zur Verfügung. Zusätzlich gibt es zwei Schulräume, in dem die stationär aufgenommenen Patienten während ihres Aufenthaltes Schulunterricht erhalten können.

»Ich freue mich sehr, dass wir mit Herrn Universitätsprofessor Dr. Michael Huss einen hervorragenden Chefarzt für dieses neue Versorgungsangebot gewinnen konnten, der

zugleich den Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universität Mainz einnimmt«, hob Dr. Gerald Gaß, Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AÖR), in seiner Begrüßungsansprache hervor.

In Kooperation mit der Universitätsmedizin Mainz richtet sich das Behandlungsangebot an Kinder und Jugendliche, die u.a. an emotionalen Störungen, Angstzuständen oder psychosomatischen Krankheitsbildern, an Auffälligkeiten im Sozialverhalten oder an Beeinträchtigungen der Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit, meist verbunden mit körperlicher Unruhe, leiden.

»Mit der Etablierung dieses Behandlungsangebotes konnten wir im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie für die Stadt Mainz eine Versorgungslücke schließen«, betonte der Chefarzt Prof. Dr. Michael Huss. »Bisher mussten Kinder und Jugendliche aus der Stadt Mainz zur Behandlung in die Rheinhessen-Fachklinik in Alzey ausweichen. Für eine erfolgreiche Therapie ist aber die Einbindung der Familie enorm wichtig. Dafür steht jetzt ein wohnortnahes ambulantes, teilstationäres und vollstationäres Angebot in Mainz zur Verfügung. Die Voraussetzungen für eine optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind damit geschaffen.« ■

Kooperation mit Universitätsmedizin Mainz

Psychose-Früherkennungsambulanz Rheinhessen

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz und die Rheinhessen-Fachklinik Alzey haben die »Psychose-Früherkennungsambulanz Rheinhessen« eingerichtet. Diese Ambulanz bietet Menschen, die erstmals unklare Veränderungen in ihrem Verhalten, Denken oder Erleben wahrnehmen, die Möglichkeit einer umfassenden Diagnostik und individuellen Beratung. In Frühstadien psychotischer Störungen sowie bei Menschen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko liegen oftmals nur subjektive, schlecht fassbare oder wechselhafte Beschwerden vor. Gelingt es, die Erkrankung in dieser Phase zu erkennen, kann ein weiteres Fortschreiten und Auftreten einer akuten Psychose häufig verhindert werden. Durch eine frühe Behandlung

bereits bestehender Beschwerden kann man darüber hinaus den weiteren Verlauf günstig beeinflussen.

Ablauf

Um einen persönlichen Kontakt herzustellen, sollten Anrufer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Es werden geeignete Angaben benötigt, um ein diagnostisches Erstgespräch zu vereinbaren. Diese individuellen Angaben werden in einem zweiten Schritt durch klinische Interviews ergänzt. In der Regel werden mindestens drei Termine für die komplette Diagnostik benötigt. Im abschließenden Arztgespräch erfolgt eine ausführliche Erläuterung der Befunde und eine eingehende Beratung. Mit Zustimmung des Patienten können die Ergebnisse an andere Personen (z.B. Hausarzt) weitergeleitet werden. ■



Mit einer Fachtagung in der Universitätsmedizin Mainz wurde die Psychose-Früherkennungsambulanz am 4. Mai 2011 offiziell eröffnet.

Psychose-Früherkennungsambulanz

Telefon: (0 61 31) 17-82 64 (Anrufbeantworter)

Leitung:

Dr. Andreas Konrad, Oberarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie – Universitätsmedizin Mainz

Priv.-Doz. Dr. Anke Brockhaus-Dumke, Chefarztin Akutpsychiatrie Abteilung 2 – Rheinhessen-Fachklinik Alzey

KTQ-Zertifikat für qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Gesundheitswesen wurde bestätigt

Rheinhessen-Fachklinik gehört bundesweit zur Spitzengruppe



Anlässlich der Zertifikatsübergabe hatten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rheinhessen-Fachklinik Alzey im Tagungszentrum der Klinik eingefunden.

Als bundesweit erste Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie mit forensisch-psychiatrischer Fachabteilung wurde die Rheinhessen-Fachklinik Alzey im Jahr 2008 nach KTQ-Kriterien zertifiziert. Das KTQ-Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren, dann wird erneut

überprüft, inwieweit die Klinik die KTQ-Kriterien erfüllt.

Diese Re-Zertifizierung hat jetzt in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey stattgefunden mit dem Ergebnis, dass die Klinik bundesweit zu den bestplatzierten Kliniken gehört. »Ein wirklich überragendes Ergebnis, auf das wir alle stolz sein können«, beschrieb der Ärztliche Direktor Dr. Wolfgang Guth das Resultat der Re-Zertifizierung.

KTQ steht für Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen und ist eine Gesellschaft der Spitzenverbände der Krankenkassen, der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, der Deutschen Pflegerates und des Hartmannbundes – Verband der Ärzte Deutschlands. Mit dem KTQ-Zertifizierungsverfahren wird die Leistung eines Krankenhauses von der Vorbereitung des stationären Aufenthaltes eines Patienten bis zu den

Entlassungsmodalitäten bewertet. Dies beinhaltet eine umfassende Überprüfung der gesamten medizinischen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Abläufe eines Hauses.

»Die jetzt überaus erfolgreich durchgeführte Re-Zertifizierung bedeutet eine Auszeichnung, hinter der ein hoher Qualitätsanspruch steht und der sowohl den Patienten als auch niedergelassenen Ärzten dokumentiert, dass in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey qualitativ hochwertige Behandlungsleistungen erbracht werden«, hob Dr. Wolfgang Guth die Bedeutung des KTQ-Gütesiegels für die Klinik hervor. »Ich danke allen Beschäftigten, die auf diesem Weg sehr engagiert mitgearbeitet haben. Die Rheinhessen-Fachklinik Alzey gehört damit bundesweit zur Spitzengruppe der Krankenhäuser im Bereich Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie.« ■

Neue Geriatrische Tagesstätte in Bingen eröffnet/Unterstützung von Demenzpatienten und Angehörigen

Lücke im Angebot geschlossen



Besichtigung der Geriatrischen Tagesstätte bei der offiziellen Eröffnung am 3. Mai 2011.

315 Quadratmeter auf zwei Stockwerken groß und barrierefrei zu erreichen ist die neue Geriatrische Tagesstätte der Rheinhessen-Fachklinik am Fruchtmarkt 6 in Bingen. Mit 15 Plätzen bietet die Einrichtung den Gästen ein umfassendes Betreuungs- und Pflegeangebot, das von der medizinisch-pflegerischen Versorgung über Kreativangebote bis hin zu Beratungen im Zusammenhang mit der Pflegeversiche-

rung reicht. Angesprochen von dem Angebot sind Senioren mit gerontopsychiatrisch-/geriatrischen Beeinträchtigungen, mit Pflegebedürftigkeit oder die einen geregelten Tagesablauf mit ansprecher Beschäftigung wünschen.

»Das Angebot einer Geriatrischen Tagesstätte kann eine große Unterstützung für die ganze Familie sein. Ältere Menschen beispielsweise mit Demenz können oft nicht

alleine zu Hause bleiben. Die Tagesstätte macht flexible Betreuungsangebote, so dass auch wieder für die Familien Freiräume und Entlastung entstehen«, schildert Dr. Gerald Gaß, Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AöR), in dessen Trägerschaft unter anderen auch die Rheinhessen-Fachklinik Alzey geführt wird.

»Ansatzpunkte liegen auch in der Biographie, da gibt es in der Erinnerung Halte-

punkte, es sind biographieorientierte Rituale«, sagt Pflegedirektor Frank Müller. So können Kinderlieder oder das Erzählen von »Früher« genauso belebend wirken wie das Kartoffelschälen beim gemeinsamen

► Geriatrische Tagesstätte

Am Fruchtmarkt 6
55411 Bingen
Telefon: (06721) 4089722

Kochen. »Verschüttete Aktivitäten« werden so wieder wachgerufen. Ein erfahrenes Team aus der Fachklinik steht den Senioren zur Seite.

Die Tagesstätte ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Pflege und Betreuung kann tageweise für kurze Zeit, für einige Wochen oder unbefristet auf Dauer in Anspruch genommen werden. ■



FACHABTEILUNGEN

**Abteilung 1 für Akutpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

Dr. Uwe Reinert, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-13 04
 Telefax: (0 67 31) 50-14 43
 u.reinert@rfk.landestkrankenhaus.de

**Abteilung 2 für Akutpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

PD Dr. Anke Brockhaus-Dumke, Chefarztin
 Telefon: (0 67 31) 50-18 59
 Telefax: (0 67 31) 50-14 43
 a.brockhaus-dumke@rfk.landestkrankenhaus.de

Aufnahmemedienst Akutpsychiatrie

Telefon: (0 67 31) 50-13 84

Gerontopsychiatrie

Dr. Wolfgang Gather, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-12 78
 Telefax: (0 67 31) 50-14 90
 w.gather@rfk.landestkrankenhaus.de

**Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie**

Dr. Andreas Stein, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-16 00
 Telefax: (0 67 31) 50-16 14
 a.stein@rfk.landestkrankenhaus.de

Kinderneurologische Abteilung

Dr. Helmut Peters, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-16 60 (Station G 6)
 Telefax: (0 67 31) 50-36 60
 h.peters@rfk.landestkrankenhaus.de

RHEINHESSEN-FACHKLINIK
ALZEY

Akad. Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz
 Dautenheimer Landstraße 66
 55232 Alzey
 Telefon: (0 67 31) 50-0
 Telefax: (0 67 31) 50-14 42

info@rfk.landestkrankenhaus.de
 www.rheinhessen-fachklinik-alzey.de



FACHABTEILUNGEN

Forensische Psychiatrie

Dr. Agnes Karb, Chefarztin
 Telefon: (0 67 31) 50-12 09
 Telefax: (0 67 31) 50-12 77
 a.karb@rfk.landestkrankenhaus.de

**Neurologie und Neurologische
Frührehabilitation**

Dr. Christof Keller, Chefarzt
 Telefon: (0 67 31) 50-14 50
 Telefax: (0 67 31) 50-14 41
 c.keller@rfk.landestkrankenhaus.de

Aufnahme Notfall/Schlaganfall

(24-Std. Erreichbarkeit)
 Telefon: (0 67 31) 50-10 05

**Rheinhessen-Fachklinik Mainz
Kinderneurologie und Sozialpädiatrie**

Hartmühlenweg 2 – 4
 55122 Mainz
 Dr. Helmut Peters, Chefarzt
 Telefon: (0 61 31) 3 78-21 51
 Telefax: (0 61 31) 3 78-28 10
 h.peters@rfk.landestkrankenhaus.de

**Rheinhessen-Fachklinik Mainz
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie**

Hartmühlenweg 2 – 4
 55122 Mainz
 Prof. Dr. Michael Huss, Chefarzt
 Telefon: (0 61 31) 3 78-23 01
 Telefax: (0 61 31) 3 78-28 30
 m.huss@rfk.landestkrankenhaus.de

**Kinder- und jugendpsychiatrische
Institutsambulanz Mainz**

Telefon: (0 61 31) 3 78-20 00
 Telefax: (0 61 31) 3 78-28 00



EINRICHTUNGSTRÄGER

Landeskrankenhaus
 Anstalt des öffentlichen Rechts
 Geschäftsführer: Dr. Gerald Gaß
 Vulkanstraße 58
 55626 Andernach

info@landestkrankenhaus.de
 www.landestkrankenhaus.de



WEITERE LEISTUNGSANGEBOTE

**Psychiatrische Institutsambulanz
(PIA)**

Dr. Heidemarie Emisch, Chefarztin
 Telefon: (0 67 31) 50-14 98
 Telefax: (0 67 31) 50-15 61
 h.emisch@rfk.landestkrankenhaus.de

**Kinder- und jugendpsychiatrische
Institutsambulanz Alzey**

Telefon: (0 67 31) 50-16 50
 Telefax: (0 67 31) 50-16 51

Tagesklinik Alzey

Schlossgasse 16
 55232 Alzey
 Telefon: (0 67 31) 95 91 20
 Telefax: (0 67 31) 95 91 17

Ambulante psychiatrische Pflege

Telefon: (0 67 31) 95 91 20
 Telefax: (0 67 31) 95 91 17

Geriatrische Tagesstätte Alzey

Telefon: (0 67 31) 50-14 68

**Berufliche Integrationsmaßnahme
(BIMA)**

Telefon: (0 67 31) 50-17 01
 Telefax: (0 67 31) 50-37 01

ZENTRALE

Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Telefon: (0 67 31) 50-0
 Telefax: (0 67 31) 50-14 42
 info@rfk.landestkrankenhaus.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Landeskrankenhaus (AöR)
 Redaktion: Wolfgang Willenberg
 Referat Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit
 Herstellung: Peter Zilliken, bfk, Offenbach

**[KOMPETENZ] SCHAFFT VERTRAUEN.
 DIE EINRICHTUNGEN DES LANDESKRANKENHAUSES (AÖR)**